

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

**RS OGH 1958/9/9 80s322/58,
120s190/71, 100s19/85, 120s176/86,
120s114/87, 110s124/08g**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.09.1958

Norm

StGB §14 B

StGB §201

Rechtssatz

Bei den "eigenhändigen" Delikten, das sind solche, bei denen die Ausführungshandlung selbst nur persönlich vorgenommen werden kann, haftet der Mitwirkende, der nur eine Teilhandlung des Deliktes setzt, wie etwa beim Verbrechen der Notzucht nach dem § 125 StG (nunmehr § 201 StGB) die Gewaltausübung, hingegen die nur höchstpersönlich zu verwirklichende Vollendung des Verbrechens weder will noch setzt, lediglich wegen Beihilfe nach dem § 5 StG.

Entscheidungstexte

- 8 Os 322/58
Entscheidungstext OGH 09.09.1958 8 Os 322/58
Veröff: JBl 1959 H10/11,323 mit Besprechung von Liebscher
- 12 Os 190/71
Entscheidungstext OGH 16.11.1971 12 Os 190/71
- 10 Os 19/85
Entscheidungstext OGH 19.03.1985 10 Os 19/85
Vgl auch
- 12 Os 176/86
Entscheidungstext OGH 26.03.1987 12 Os 176/86
Gegenteilig; Beisatz: Mittäterschaft (T1)
- 12 Os 114/87
Entscheidungstext OGH 12.11.1987 12 Os 114/87
Gegenteilig; Zweiter Rechtsgang zu 12 Os 176/86; Beis wie T1
- 11 Os 124/08g
Entscheidungstext OGH 16.09.2008 11 Os 124/08g
Gegenteilig; Beisatz: Nötigen zur Duldung des Beischlafs durch Festhalten des Opfers ist Ausführungshandlung des § 201 Abs 1 StGB. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0089757

Zuletzt aktualisiert am

28.10.2008

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at